

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 265.

Freitag, den 22. September.

1837.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen Meßvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine, zu Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, am 18. September 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelmesse bis spätestens Mittwoch, den 27. September d. J., in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, am 18. September 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen, als bei der 5ten Compagnie der Communalgarde, ist bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Julius Schwabe, der Handlung-Besiffener, bei der 5ten Compagnie, und

Herr Gustav Moriz Albert Richter, Kaufmann, bei der 15ten Compagnie

durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer ernannt und sind beide von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 30. d. M. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jeder Betheiligten bereit.

Leipzig, den 18. September 1837.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Hauptmann von Dallwitz.

Hermisdorf, Prot.

Universitätschronik.

Hr. Arminius August Sintenis aus Leipzig erwarb sich am 1. August die Würde eines Doctors beider Rechte nach vorausgegangener Vertheidigung einer Schrift de Societate quaestuarum, quae dicitur Actien-Gesellschaft, 48 S. in 4. Durch eine Abhandlung de vi et indole praescriptionis rerum immobilium Saxonicae, quae XXXI. annor., VI. hebdom. III. dier. lapsu finitur, 19 S. in 4., wurde vom Hrn. Procanzler, D. und Prof. u. Wilh. Ferd. Steinacker, hierzu feierlich eingeladen.

Hr. Fr. Moriz Oswald Baumgarten aus Dresden empfing am 4. August die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie nach Vertheidigung seiner Schrift de chilo-plastica et stomatopoesi, 59 S. in 8.

Dasselbe fand bei Hrn. Gust. Ad. Kerschmar aus Lübben am 8. August statt, nachdem er eine Abhandlung de ceratitide et singulari quaedam ejus specie, 64 S. in 8., vertheidigt hatte.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 31. Juli Hr. Jul. Schmidt, gegen die Herren Fr. Volkmar Steinhäuser und Emil v. Thermann.

Am 2. August Hr. Feodor v. Haugk, gegen die Herren Julius Unrein und Herrmann Meyer.

Am 3. August Hr. Felix Aug. Heink, gegen die Herren Eduard Kori und Paul Anton Heink.

Am 9. August Hr. Emil v. Thermann, gegen die Herren Fr. Volkmar Steinhäuser und Jul. Schmidt.

Literarisches.

Ludwig Börne gehört zu den geistreichsten Schriftstellern, welche Deutschland im letzten Jahrzehend gehabt, aber auch zu denen, gegen welchen sich manche Stimme mit Recht und mit Unrecht erhoben hat. Mit Recht; denn er tauchte seine Feder meist in bittere Galle, wenn er auf Deutschland und dessen Fürsten zu sprechen kam; mit Unrecht, denn man trennte fast nie die Person von der Sache. Insofern ist es